

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

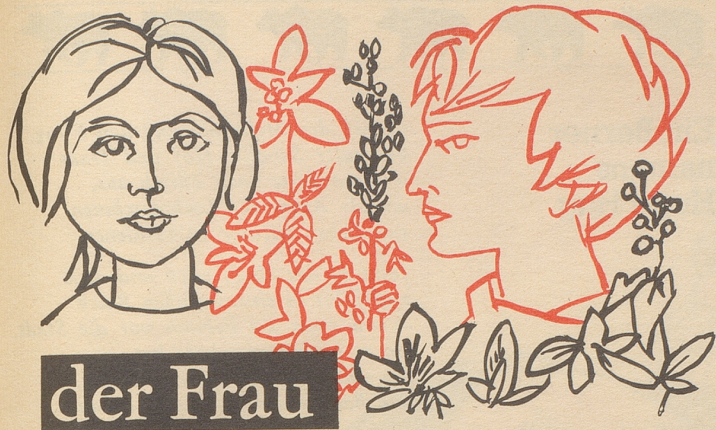
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

weise ist niemand begeistert, wenn seine Einmaligkeit so kraß Lügen gestraft wird.

Das Aergste an allem ist, daß ich genau weiß, was ich falsch mache. Aber es gelingt mir beim besten Willen nicht, mir selbst Einhalt zu gebieten. Dabei bewundere ich die Menschen, die mit großen Augen und aufrichtigem Interesse einem andern zuhören können.

Morgen aber, nehme ich mir vor, werde ich mit ganzer Hingabe zuhören und von mir aus nicht das Geringste zu den Gesprächen beitragen. Keine leichte Aufgabe, glaube mir!

Ich begeben mich also in Gesellschaft und bin fest entschlossen, diesmal für alle andern da zu sein, wie eine schöne Schale, in die man seinen Redestrom fließen lassen kann. Ein verständnisvolles Lächeln oder Nicken, wird alles sein, was ich beitragen werde.

Da sitze ich nun auf bequemem Sessel, leicht vorgebeugt, damit der Sprecher auch wirklich das Gefühl hat, ich folge seinen Ausführungen und bin bereit zuzuhören.

Schon habe ich Einblick gewonnen in zwei zerrüttete Ehen, in eine gefährliche Operation mit allen Einzelheiten und in verschiedene merkwürdige Krankheiten. Man fragt mich um Rat und ich soll bestätigen, daß die heutige Jugend nichts mehr taugt.

Ich nicke, ich lächle, und ich schweige. Wer mich kennt, wird es niemals glauben, aber ich halte durch.

Ganz zum Schluß nähert sich mir ein netter, älterer Herr, der mich noch als junges Mädchen gekannt hat.

«Ja, ja», sagt er zu mir, «die Jahre vergehen. Wenn ich denke, wie Sie früher ein lustiges, gesprächiges Mädchen waren. Das Leben schleift einem eben ab.»

Stumm bin ich dagestanden und nichts, aber auch gar nichts ist mir eingefallen, was ich darauf hätte antworten können.

Heidi

Kleinigkeiten

«Der Frack wird selten mehr getragen, es sei denn, ein Mann habe ein Loch in der Hose.»

(Aus einer englischen Zeitschrift für Herrenmode.)

Ein englischer Pfarrer dekretierte allen Ernstes, Liebesleute sollten sich während der Fastenzeit möglichst fernbleiben.

«Kochen», erklärte die Leiterin einer erstklassigen französischen Kochschule in Paris, «ist eine derart raffinierte und elegante Kunst, daß Frauen in der Küche elegante Hüte tragen sollten, und jedenfalls nie im Leben Schürzen.» Ich finde, dann sollten sie aber ganz unheimlich gute Köchinnen sein ...

«Menschliche Wesen», führte kürzlich ein Anthropologe aus, «sind



naturrein hochkonzentriert haltbar

aus dem Extrakt junger, eben entfalteter Birkenblätter, Zitronen und echtem Rohrzucker

- zur Überwindung der Wintermüdigkeit bei mangelhafter Säfte-Zirkulation
 - zur Hebung und Erneuerung der körpereigenen Vitalkräfte
 - zur Stärkung und Belebung des gesamten Stoffwechsels
- erfrischend, wohlschmeckend und anregend.

Kurflasche Fr. 9.15 200 cc Fr. 3.80

Verlangen Sie die kostenlose Zustellung der Weleda-Nachrichten

WELEDA & ARLESHEIM

den Tieren als Nahrung ausgesprochen widerwärtig. Es gibt nur wenige Tiere, die Menschen fressen, und nur im äußersten Notfall.»

Am sichersten schmeichelt man einer Frau damit, daß man ihren überlegenen Intellekt rühmt. Besonders, wenn die Frau sehr hübsch und ein bißchen unterbelichtet ist.

Der Ehemann, nach einer längeren Diskussion: «Also, in Gottesnamen, du hast recht, wie immer: Frauen haben einen schöneren Teint, als Männer.» «Natürlich!» «Nein! künstlich.»

Präsident Johnson ist, wie das nun einmal den Präsidenten so geht, Ehrenmitglied zahlloser Gesellschaften und Vereine, unter anderem der «Vereinigung zur Förderung des Quartettgesanges der texanischen Coiffeursalons». Die Karte als Ehrenmitglied gibt ihm das Recht, überall und bei jeder Gelegenheit zu singen.

A propos Panama: der Schriftsteller Dorgelès, der nach dem Ersten Weltkrieg das berühmte Buch «Les Croix de Bois» (Die hölzernen Kreuze) geschrieben hat, erinnert sich heute an ein seltsames Mißverständnis anlässlich der Uebersetzung ins Amerikanische. Da erblickte er nämlich mit Schrecken, daß der Uebersetzer aus «Paname» (dem Unterweltjargon für «Paris») «Panama» gemacht hatte.

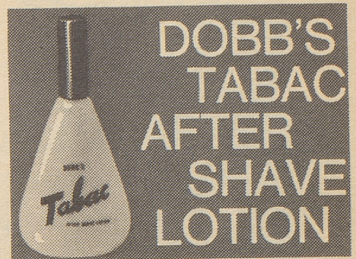
Üsi Chind



Tiefsinnige Frage des siebenjährigen Jürg am Familientisch: «Also, das möchti jetzt emol genau wüsse, Mami, hesch du eigentli de Papi ghürote oder het er dich ghürote?»

Roland hat wieder einmal nicht gefolgt, und die Mutter seufzt: «Wenn du nu e chli bräver wärscht ...» Roland meinte darauf: «Wen i bräver wär, wär i aber vilicht nöd eso gschid.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1 1/2 Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.



Hasliberg BO
1000 bis 1200 m ü. M.
Ferien auf der aussichtsreichen Bergterrasse
Ruhe - Erholung
Vielseitiges Tourengebiet. - Gondelbahn Hasliberg-Käserstatt auf 1800 m.
Prospekte von Hotels und Ferienwohnungslisten durch Verkehrsbüro Brünig-Hasliberg

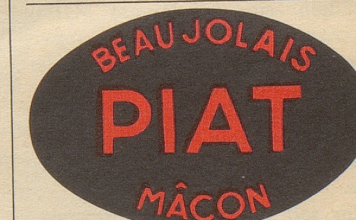


Für gute Verdauung

nehmen Sie **ANDREWS**

Es erfrischt und regt die Leber an, bekämpft die Verstopfung und ist angenehm zu nehmen. Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, wenn dadurch Ihre Linie gefährdet ist, dann nehmen Sie

ANDREWS
Ein Kaffeelöffel Andrews in ein Glas Wasser regt das ganze Verdauungssystem an und der Körper wird erfrischt. Sie fühlen sich leicht und wieder leistungsfähig. In Apotheken und Drogerien.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

NEURO-B enthält: Lecithin Vitamin B1 Magnesium Phosphor

NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.